

Da die Erben Gottfried Böhm zu Ober-Sohland um freiwillige Subhastation des von ihm hinterlassenen Hauses Nummer 55. zu Ober-Sohland gebeten, auf dieses Haus auch bereits Einhundert Thaler geboten, hierauf aber der insiehende Neun und zwanzigste Juny 1808 angeordnet worden, so haben diejenigen, welche ein Mehreres darauf zu bieten gesonnen, sich gedachten Tages früh um 10 Uhr im Sohländer Ober-Berichte einzufinden und der Versteigerung dieser Nahrung gewärtig zu seyn. Mittel-Sohland, am 24. May 1808.

Ablich von der Sahlaische Gerichten und  
der Zeit verpflichteter Gerichts-Director, Johann August Segnitz.

Zum ersten Subhastations-Termine wegen der Schulden halber an den Meistbietenden zu veräußernden Gottfried Hippen zugehörigen Häusler-Nahrung zu Neumittel-Sohland, zu welcher 4 Scheffel Erbpachtfeld gehörig, ist der Neun und zwanzigste Juny 1808 angeordnet worden, und haben diejenigen, welche darauf zu bieten gesonnen, sich gedachten Tages früh um 10 Uhr im Sohländer Ober-Berichte einzufinden und der Versteigerung dieser Nahrung gewärtig zu seyn. Mittel-Sohland, am 24. May 1808.

Ablich von der Sahlaische Gerichten und  
der Zeit verpflichteter Gerichts-Director, Johann August Segnitz.

Daß das dem Häusler Johann Christian Fichten allhier zugehörige Wohnhaus und Garten ausgeklagter Schulden halber subhastirt werden soll, und zu dessen zweitem Aufgebot der Fünfte July d. J. terminlich anberaumt worden, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht. Rammensau, am 10. Juny 1808.

Die Hochadl. von Kleist'schen Gerichten daselbst, und  
D. E. E. L. Hyttich, Justitiar.

Da die auf den 27. Juny d. J. bestimmte Ziehung 5ter Classe 38ster zum Besten der allgemeinen Armen- Waisen- und Zuchthäuser gnädigst angeordneter Lotterie herannahet, so werden die Theilnehmer hierdurch veranlaßt, die Loose planmäßig mit 2 Thlr. 4 Gr. (inmaassen 2 Thlr. Einlage creditirt werden) zu erneuern. Dresden, am 11. Juny 1808.

Lotterie, Hauptexpedition.

Auktions-Anzeige. Künftigen 27. dieses Monats sollen zu Bischheim bey Camenz, an Gerichtsstelle, unterschiedene brauchbare Sachen, als: Schmuck, Uhren, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Leinwand, Wagen, Schlitten, Pferdegeschirre, Porcellain, Gewehre, gebrochener und ungebrochener Flach und andere Effekten, auctionis lege an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Conventions-Münze, öffentlich versteigert werden.

Es sind vom 4. bis 5. Juny bey dem Schuhmacher J. G. Lehmann in Diehsa, durch Aushebung eines Stubenfensters: 1.) eine gezogene gute Kugelbüchse, mit blauen Schrauben, einem guten Riemen und vorn mit neuem grauen Horn beschlagen, an Bley aber schwach; 2.) eine gute Violine, grau lackirt, mit gutem Bogen — geraubt worden. Da nun an diesen 2 Stücken, besonders aber an Entdeckung des Räubers, viel gelegen, weil zwey mal in einem Jahre mehr als 50 Thaler an Werthe sind geraubt worden: so wird jedermann aufs dringendste gebeten, auf diese geraubten Stücke wohl Acht zu haben, und im Entdeckungsfalle für jedes 1 Thlr. als Belohnung anzunehmen.

Daß bey mir wiederum frisches Eger- und Bitter-Wasser, Selter- und Pyramonten-Brunnen angekommen, zeige hierdurch an.

Päßler, Schloßapotheker.

Am 4. Juny starb Johann Joseph Rämisch, Kauf- und Handelsmann in Schirgiswalde, in einem Alter von 72 Jahren, 22 Tagen. Seine hinterlassene Wittwe zeigt den Handelsfreunden hiermit an, daß sie die Handlung ihres verstorbenen Gatten unter der Firma: Johann Joseph Rämisch seel. Wittwe, fortführen werde. Schirgiswalde, den 9. Juny 1808.

Magdalena Rämisch geborne Menzelin.

Am 6. d. Mon. entschlief allhier an der Brustwassersucht unsre innigstgeliebte und verehrte Mutter und Großmutter, Frau Eva verwittwete von Ludewig, geborne Kirstin, im bald vollendeten 78sten Jahre ihres thätigen Lebens. Dies zeigen ihren Verwandten und Freunden, von der Theilnahme derselben auch ohne schriftliche Versicherungen überzeugt, hierdurch ergebenst an Dobra bey Camenz, den 9. Jun. 1808.

deren sämmtliche hinterlassene  
Kinder und Enkel.